

5. Sitzung - Baukunstbeirat Erlangen, Donnerstag 15.07.2021

**Schuhstraße 40, 91052 Erlangen
Bürogebäude Konferenzraum Erdgeschoss**

Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Baukunstbeirat:

Herr Architekt und Stadtplaner Prof. Manuel Bäuml (Vorsitzender)
Herr Architekt Andreas Baum
Herr Architekt Josef Hämmerl
Frau Landschaftsarchitektin bdla und Stadtplanerin DASL Heike
Roos

Verwaltung:

Herr berufsm. Stadtrat Josef Weber, Referent für Planen und Bauen
Frau Pidde, Geschäftsführung Baukunstbeirat
Frau Schubert, Amt für Stadtplanung und Mobilität
Herr Heuer, Amt für Stadtplanung und Mobilität

Vertreterinnen und Vertreter Fraktionen:

Frau Alexandra Wunderlich
Herr Helmut Wening

Entschuldigt:

Frau Architektin Prof. Nadja Letzel
Frau Architektin BDA Frida Zellner
Herr Architekt Prof. Andreas Wolf
Herr Konrad Rottmann, Stadtheimatpfleger

Beginn: 15:00 Uhr

Ende: 20:00 Uhr

**Öffentliche Tagesordnung:
TOP 6**

Umbau und Erweiterung des Feuerwehrgerätehauses der Freiwilligen Feuerwehr
Dechsendorf

Aufgestellt:
Erlangen, 15.07.2021



Prof. Manuel Bäumlér
Vorsitzender des Baukunstbeirates der Stadt Erlangen

TOP 6 Umbau und Erweiterung des Feuerwehrgerätehauses der Freiwilligen Feuerwehr Dechsendorf

Bauherr: Amt für Gebäudemanagement

Architekt: Architekturbüro Rainer Eis, Planung Herr Rainer Eis

Städtebauliche Einbindung des Bestands

An der Kreuzung Teplitzer Straße und Dechsendorfer Platz befindet sich das Freizeithaus Dechsendorf (ehemaliges Schulhaus) und das Feuerwehrgerätehaus der Freiwilligen Feuerwehr. Ausgangspunkt des Projekts ist die energetische Sanierung und die räumliche und funktionale Erweiterung des Feuerwehrstandorts. Der Vorplatz zur Teplitzer Straße soll als Übungsfläche mit Rettungsturm genutzt werden. Die Festwiese mit dem Spielplatz, das Freizeithaus mit Jugendclub und die Freiwillige Feuerwehr binden das Areal zu einem räumlich und gemeinschaftlich relevanten Ort in Dechsendorf zusammen.

Das heute als Freizeithaus genutzte ehemalige Schulhaus prägt durch seine Größe und das markante Satteldach den Dechsendorfer Platz. Daneben befindet sich die Freiwillige Feuerwehr. Diese ist geprägt durch eine heterogene Assemblage von An- und Zubauten. Der vorgelegte Vorentwurf schlägt einen Rückbau bis auf die Fahrzeughalle aus dem Jahr 1975 vor und die Erweiterung durch drei addierte Funktionsbausteine. Diese sind mit einer homogenen Fassadenhülle verkleidet. Um die innere Funktion der Baukörper zu differenzieren wird eine Höhenstaffelung vorgeschlagen.

Der Baukunstbeirat folgt dem konzeptionellen Ansatz und den Vorschlägen für Konstruktion, Fassadenbekleidung und Dachbegrünung, um ein gegliedertes, baukörperlich differenziertes, in der farblichen Fassung ruhiges Gebäude zu realisieren.

Baugestalt

An die Fahrzeughalle werden 3 Gebäudeteile addiert. Auf der südlichen Seite die Umkleiden und Lagerräume, auf der westlichen Seite ein Verbindungsflur und nord-westlich ein Schulungsraum mit Sanitäreinrichtungen und Leiterbüro. Die Verkleidung der Gebäude mit einer in roten Farbschattierungen farblich differenzierten Lärchenholzfassade wird begrüßt. Die dargestellte Höhenstaffelung trägt zur eigenständigen Gestaltung bei.

Im vorgestellten Vorentwurfsgrundriss sind an den Schnittflächen der Baukörperadditionen geringfügige Versprünge dargestellt. Der Baukunstbeirat bittet um eine gestalterische Beruhigung und Vereinfachung der Außen- und Innenecken, um die Detailausbildung zu vereinfachen, besonders in Hinblick auf die Höhenstaffelung der einzelnen Baukörper (3-dimensionale Eckausbildung im Attikabereich).

Der Haupteingang der Freiwilligen Feuerwehr erfolgt aus der Richtung Festwiese bzw. Vorbereich Eingang Freizeithaus. Die in den Ansichten und Grundrissen erkennbare Eingangssituation erscheint dem Gremium als wenig eindeutig. Der Zugang sollte sich eindeutig nach Westen zur Festwiese öffnen und eine einladende Geste formulieren, um eine klare Verknüpfung von Innen- und Außenraum herbeizuführen. Es wird angeregt eine Fassadengestaltung mit offenen und geschlossenen Flächen zu untersuchen und weiterzuentwickeln. Der Haupteingang und der Zugang im Verbindungsgang sollte als einheitliches Element zusammengefasst werden, um eine gestalterische Großzügigkeit zu erreichen. Der Neubau der Freiwilligen Feuerwehr sollte sich als offenes Haus zeigen. Es wird gebeten die südlichen und westlichen Flächen der Freianlagen und Parkplätze als zusammenhängenden ruhigen Bereich zu gestalten (z.B. Möglichkeit eines Freisitzes vor dem Schulungsraum).

Grundrissgestaltung und Freiraum

Gegenwärtig ist das Freizeithaus und die Feuerwehr in der Gebäudefuge baulich verbunden. Der Baukunstbeirat bittet diese technisch und funktional nicht notwendige Verbindung zu öffnen und eine öffentliche Durchwegung zwischen den beiden Gebäuden herzustellen, um die nicht einsehbare Sackgasse aufzulösen. Dies kann durch eine schmalere und längere Baukörpergestaltung des Umkleidetraktes erreicht werden. Die Verlängerung dieses Gebäudeteils zur Teplitzer Straße stärkt die Präsenz der Freiwilligen Feuerwehr im öffentlichen Raum. Durch eine Umgestaltung der heutigen undefinierten Gartensituation an der Ecke Dechsendorfer Platz und Teplitzer Straße und die Öffnung der Fuge wird eine räumlich spannende Raumfolge zwischen Teplitzer Straße und Festplatz geschaffen.

Dechsendorfer Platz

Im Rahmen der intensiven Diskussion des Projekts im Baukunstbeirat hat sich gezeigt, dass der Dechsendorfer Platz im Freiraum ein enormes Potential bietet. Aus diesem Grund regt das Gremium an, die Expertise der Freianlagenplanung in die weitere Planung einzubeziehen. Ziel ist die gesamtheitliche Betrachtung der momentanen freiräumlichen Nutzungen, mit Einbeziehung der notwendigen Stellplätze, Zugangssituationen und der Entwicklungschancen im Zusammenspiel mit dem Spielplatz und der Festwiese. Aus der Sicht des Baukunstbeirats ist die Ausarbeitung eines qualifizierten Freiflächenplans über das gesamte Areal erforderlich.

Um die gegenwärtigen Nutzungen zu prüfen und zukünftige Nutzungspotentiale dieses attraktiven Freiraums aufzuzeigen, schlägt der BKB vor, ein Bürgerbeteiligungsverfahren mit Einbindung der Feuerwehr und Einbeziehung des bürgerlichen Engagements der Stadtteilbewohner*innen anzustoßen. Vor dem Hintergrund der Nachwuchsförderung für die Freiwillige Feuerwehr kann die Öffnung bzw. temporäre Vermietung des Schulungsraums der Feuerwehr einen wichtigen gesellschaftlichen Beitrag leisten.

Der Baukunstbeirat sieht ein hohes städtebauliches Potential für die gemeinschaftliche Entwicklung des Dechsendorfer Platz als lebendigen und integrativen Stadtteilplatz.

Um Wiedervorlage unter Berücksichtigung der genannten Aspekte wird gebeten.

Erlangen den 15.07.2021
Der Baukunstbeirat